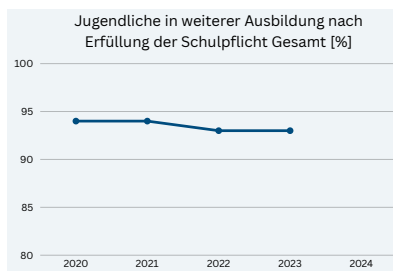
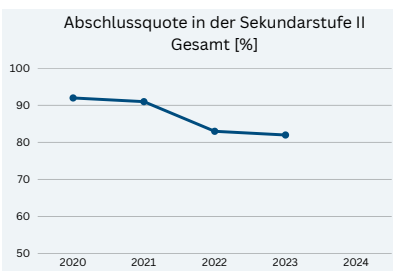


Wirkangaben 2024 im Überblick

UG 30 Bildung

Wirkungsziel 1

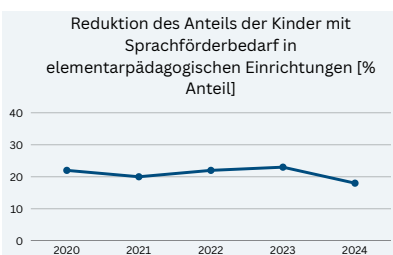
Erhöhung des Leistungs- und Bildungsniveaus der Schülerinnen und Schüler sowie von Zielgruppen in der Erwachsenenbildung



... 3 weitere Kennzahlen

Wirkungsziel 2

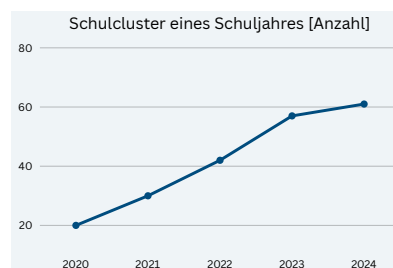
Verbesserung der Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit im Bildungswesen



... 4 weitere Kennzahlen

Wirkungsziel 3

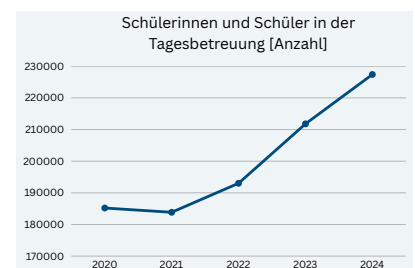
Steigerung der Effizienz und Effektivität in der Schulorganisation und Bildungsverwaltung



... 3 weitere Kennzahlen

Wirkungsziel 4

Verbesserung der Bedarfsorientierung im Bildungswesen



... 3 weitere Kennzahlen

Maßnahmen

- Stärkung der Grundkompetenzen und Kulturtechniken auch im Hinblick auf Wissenschafts- und Demokratieentwicklung sowie Prävention von Antisemitismus
- Umsetzung der Strategie zur Digitalisierung der Schulbildung
- Auf- und Ausbau von Strategien zur Rekrutierung von qualifiziertem Lehrpersonal
- Stärkung der Gleichstellungsarbeit
- Implementierung eines einheitlichen Qualitätsmanagementsystems (QMS)

... 4 weitere Maßnahmen

Key Facts

Das österreichische Bildungssystem zeigt sich 2024 stabil auf hohem Niveau, steht aber vor Herausforderungen. Die Abschlussquote in der Sekundarstufe II sank nach COVID-19-Sonderregelungen und durch Zuwanderung auf 82,2% (2023). Positiv entwickeln sich die Tagesbetreuung (227.399 Schüler/innen, +15.608) und die Lehrkräftegewinnung (Verhältnis zu Pensionierungen: 2,28). Die Kollegoffensive Elementarpädagogik zeigt Wirkung (841 Absolvent/innen). Digitalisierung schreitet voran: Lehrpläne „Digitale Bildung“ umgesetzt, Infrastruktur ausgebaut.

Chancengerechtigkeit bleibt Herausforderung: Schüler/innen mit

Migrationshintergrund erreichen nur 61,5% Sek-II-Abschluss (ohne: 91,8%).

Sprachförderbedarf in Elementarpädagogik gesunken (-4,5 Prozentpunkte). QMS flächendeckend implementiert, Schulcluster wachsen auf 61.



Vollständige Daten ebenfalls verfügbar auf
www.wirkungsmonitoring.gv.at

Druckbericht Seiten 229-251